

Was ist nun der Unterschied zwischen
„**WIRKLICHKEIT**“ und „**WAHRHEIT**“?

„**WIRKLICHKEIT**“ ist immer nur das, das was „**HIER&JETZT**“ „**de facto**“ **Wirklich**“ ist!
(„**de facto**“ bedeutet: „Eine **HIER&JETZT** vorhandene „Tat-sache“ bzw. Wirklichkeit“)
Alles was sich **HIER&JETZT** „**als In-ForM-ation in meinem Bewußtsein befindet**“ ist
Wirklichkeit!

Es spielt dabei keine Rolle ob es sich „**bei meinem augenblicklichen Bewußtseinsinhalt**“
um „**rein geistige Gedanken**“ oder um einen „**empirisch-sinnlichen Gedankeninhalt**“
handelt.

Wichtig ist dabei, daß mir auch „**wirklich bewußt ist**“, was **HIER&JETZT** „**wirklich da ist**“!

„**WAHRHEITEN**“ dagegen sind alle meine „**geistigen In-ForM-ationen**“, die sich mein
„**wahr-nehmendes Bewußtsein**“ völlig „**auto-matisch**“ („autos“ = (von)„selbst“) und damit
auch zwanghaft über die „**de facto**“ vorhandene „**tatsächliche Wirklichkeit**“ hinaus,
aufgrund meines „dogmatischen Vermutungswissens“ (= Mathe) „**selbst ausrechnet**“!

Die von mir nun „**automat-ISCH**“ ausgedachten **Wahrheiten** denke ich mir zum einen als
die „**vorhergehende Ursache**“ meiner „**wirklichen** momentanen Erscheinung“ „**zeitlich vor**“
(= Vergangenheit) diese. Ich stelle sie gewissermaßen in den „geistigen Hintergrund“ meiner
eigentlichen **HIER&JETZT** erfahrenen Wirklichkeit!

Zum anderen denke ich mir aber auch **Wahrheiten** als eine „logisch sicher“ eintreffende
Erscheinung „**zeitlich vor**“ (= Zukunft) die **JETZT** erfahrene **Wirklichkeit!**

Ein Beispiel:

Wenn es mir **JETZT** empirisch hell erscheint (= **Wirklichkeit**)

denke ich mir zwanghaft logisch...

daß es „irgendwann einmal“ dunkel werden und dann auch sein wird (= **Wahrheit!**)

Wenn mir aber jetzt „**völlig bewußt ist**“, daß ich mir **JETZT** eine „**Dunkelheit**“ denke, ist
dieser Gedanke „**als geistiger Bewußtseinsinhalt**“ genau so **wirklich** wie mein „**empirisch
sinnlicher Bewußtseinsinhalt**“, „**der im selben Augenblick**“ „**Helligkeit**“ ist.

Das Wort **Wahrheit** bezieht sich also auf alle mir „**unbewußten Scheinwirklichkeiten**“, die
ich mir aufgrund meiner dogmatischen Logik wie ein Automat „**automatISCH**“ entweder
„**nach außen**“ bzw. räumlich (in Bezug auf mein geistiges Zentrum) „**woanders hin**“, oder in
eine von mir „**logisch vermutete Vergangenheit**“, oder in eine „**logisch berechnete
Zukunft**“ denke!

Selbst meine „körperliche Hand“, wenn sie sich 30 cm vor meinen Augen zu befinden
scheint, mitsamt meinen „organischen Augen“, die ich mir **JETZT** „**aus meinem Bewußtsein
heraus denke**“, obwohl doch beides (Hand und Augen) letzten Endes d.h. in **Wirklichkeit**
nur „In-Formationen“ in meinem Bewußtsein darstellen, sind nur „**materialistisch-logisch
erscheinende Wahrheiten**“, aber keine **wirkliche Wirklichkeit!**

HIER ist das Zentrum meines persönlichen Bewußtseins! **JETZT** ist immer **JETZT!**

WAHRHEIT ist alles, was für mich logischerweise **nicht HIER&JETZT zu sein scheint!**

WIRKLICHKEIT ist alles, was für mich **auch wirklich HIER&JETZT und in mir ist!**

Bei diesem „**Selbstgespräch**“, daß ich **JETZT** „in mir“ führe, geht es deshalb auch nicht darum, irgend jemanden „anderen“ zu erklären, was **Wirklichkeit** ist, sondern nur darum, daß „ich sie selbst verstEhe“!

Habe ich nun den Unterschied zwischen **Wirklichkeit** und **Wahrheit** verstanden???

Auch diese „anderen“ oder etwas „Anderes“, an die/das ich „logischerweise“ ab und zu denke, sind/ist „letzten Endes“ nur immer eine „**InFORMATION**“ in meinem Bewußtsein, gleichgültig, ob ich „diese anderen“ oder „das Andere“ mir „nur denke“ oder ob ich sie/es „empirisch sinnlich“ als „**wahr an nehme**“!

Wenn ich (in meinem bisherigen Sinne dieses Wortes), „**etwas sinnlich wahrnehme**“, glaube ich doch, daß „ich“ als „r-eine-s wahrnehmendes Bewußtsein“, irgend etwas „**vor mir habe**“! Genaugenommen denke ich mir alles von mir „**wahr-Ge-nommene**“ nur dogmatisch materialistisch-logisch „**nach außen**“ und „**wo anders hin**“, obwohl sich doch jeder meiner „**Wahr-nehmungen**“ in dem geistigen Augenblick, „wenn sie mir bewußt werden“, „**in meinem Bewußtsein**“ bzw. „**im Wahrnehmungszentrum meines Geistes**“ befinden. Wenn mir diese Tatsache auch wirklich immerwährend bewußt ist, sind alle meine **Wahrnehmungen** „in mir“ zu **Wirklichkeiten** geworden und ich bin „**geistig erwacht**“!

Wenn ich jedoch „in meinem **Alltag**“ (= para-**dies**) meistens glaube, daß alle Dinge, die sich „**nur in meinem Bewußtsein befinden**“ auch ohne mich „**außerhalb von mir**“ existieren und auch „vor meiner Wahrnehmung existiert haben“, oder „danach immer noch existieren“, „so schlafe ich kleine Seele“ noch den „hypnotischen Schlaf“ eines **Materialisten**, der dogmatisch davon überzeugt ist, daß er „in erster Linie“ und „zuerst einmal“ „**nur sein physischer Körper ist**“ in dem sich „so etwas ähnliches wie ein persönlicher Geist“ bzw. „eine Seele“ entwickelt hat, die sich dann selbst „ich“ nennt und sich zwangsläufig auch selbst glaubend macht, daß sie ohne diesen „physischen Körper“ gar nicht existieren würde!

Es ist ungefähr so wie wenn man glaubt:

Beim langsamen Aufbau eines Hauses entwickelt sich dann „**darin**“ auch der Architekt dieses Hauses, denn der Materialist geht „logischerweise ☹“ davon aus, daß **sich sein eigenes Bewußtsein** erst nach der Entwicklung seines „kleingeistigen materiellen Säugetiergehirns“ (das er sich mit seiner materialistischen Logik ja selbst zuspricht ☺) „ein-gestellt“ hat!

Die Seele (als reines Bewußtsein betrachtet) steht als **Subjekt** hierarchisch immer vor dem, was sie sich als **Objekt** ihrer eigenen geistigen Betrachtung ausdenkt – so wie auch immer nur das „**vor einem Spiegel sei-Ende bestimmt**“ was sich „**h-inter einem Spiegel**“ (= das Ausged**ACHT**e) befindet!

Das Gehirn, das sich jeder Materialist „materialistisch logisch“ ausdenkt (aus seinem eigenen Bewußtsein heraus denkt) und das er „in Wirklichkeit“ noch nie wirklich sinnlich gesehen hat, „**befindet sich doch** (wenn er es sich denkt) **in seinem Bewußtsein**“ und nicht sein Bewußtsein in seinem Gehirn!☺

Ein materialistisch denkender Geist ist offensichtlich mit einem Gehirnvirus befallen, der die tatsächliche Hierarchie aller Dinge auf den Kopf stellt, denn er ist felsenfest davon überzeugt, daß die Spiegelbilder bestimmen, was sich vor dem Spiegel befindet!☺☺☺

Muß sich der Architekt nicht „zuerst“ (hierarchisch und zeitlich) ein Haus ausdenken, bevor dieses „**in seinem Bewußtsein**“ als eine selbst ausgedachte Wirklichkeit „in Erscheinung“ treten kann?☺

Alles wird mir „**in mir**“ zwangsläufig auch immer so „erscheinen“, wie ich mir „**selbst logisch glaubend mache, daß es ist**“!

Alle „anderen“, die ich mir JETZT „**aus-denke**“ (= nach außen denke)...
...„**existieren in Wirklichkeit immer nur dann, wenn ich sie mir denke**“...
und sie müssen und können daher „**in mir**“ auch nur immer nur so erscheinen,
„**wie ich sie mir selbst ausdenke**“, d.h.
„**wie ich mir jetzt glaubend mache**“, daß sie „**da außen wahrhaftig sind**“!

Wenn ich das Bedürfnis in mir verspüre diese Denkschrift auch „anderen Menschen“ (שנים) zukommen zu lassen, weil ich dieses Selbstgespräch äußerst anregend und interessant finde und ich deshalb auch „**meine eigenen Mitmenschen**“ an „**meinen neuen Erkenntnissen**“ teilhaben lassen möchte, so ist das nur insofern sinnvoll, solange mir dabei auch wirklich bewußt ist, daß „diese anderen“, die ich mir jetzt wiederum „völlig logisch aus-denke“ (nach außen denke) „**in Wirklichkeit gar nicht außerhalb von mir existieren**“!

Diese Welt an die ich glaube ist letzten Endes nur „**ein Glaubensakt**“ von mir selbst:
Die Welt „**an die ich glaube**“ ist „**für mich**“ genau so, wie ich glaube (= mir selbst logisch einrede) das sie ist und deshalb wird auch „**in meinem Bewußtsein**“ immer alles genau so in Erscheinung treten, daß es mir logisch erscheint, wenn es so ist oder so kommt, wie es ist!

Wenn ich jetzt immer noch glaube, daß es „**in meiner Welt**“ jenseits meines Bewußtseins irgend eine Form von Dasein gibt, habe ich den wirklichen Sinn der „**W-Orte**“ die ich HIER&JETZT in einem ständigen Wechsel „**in mir**“ selbst spreche und auch selbst höre, nicht wirklich Verstanden!

Ein Beispiel für eine selbst erschaffene „**logische Wahrheit**“:

Angenommen, ich vernehme „**in mir**“ plötzlich folgende Geräusche...

GONG -- GONG -- GONG

...so ist jedes einzelne dieser **Geräusche**, wenn es plötzlich als Ding an sich „in meinem Bewußtsein **aufblitzt**“, genau in dem Moment, „wenn es ist“ **Wirklichkeit!**
Die Glocken dagegen, die mir aufgrund dieser Geräusche plötzlich automatisch in meinem Bewußtsein „**einfallen**“ (samt der Kirche und dem Raum, durch den sich angeblich unsichtbare Schallwellen bewegen usw. - je nachdem, was ich mir ausdenke), ist zuerst einmal nur ein unmittelbarer „**Reflex-Gedanke**“ und damit auch nur eine **automatisch** (= unbewußt und zwanghaft) ausgerechnete und „nach außen gedachte Wahrheit“!

Die Geräusche, die da plötzlich „wie aus dem nICHts ☺“ in meinem Bewußtsein aufgetaucht sind, in Verbindung mit meinem „logischen Glauben“, daß diese Geräusche „von außen kommen“, zwingt mein „**Unterbewußtsein**“ dazu, sich sofort völlig automatisch eine Kirche (und alles andere) „**auszudenken**“ (nach außen zu denken)!

Und genau diese Gedanken sind „von mir“ bzw. „von meinem selbst“ in meinem Geist selbst erschaffene WAHRHEITEN (= „zwanghafte WAHR-nehmungs-ein-HEITEN“).

Meine „**kausale materialistische Logik**“, nach der jede meiner Wahrnehmung auch eine Ursache außerhalb von mir benötigt, wird nun die „in mir“ und von mir „selbst“ (= **auto-mataios**) erschaffene „**Wahrheit Kirchenglocke**“ als die angebliche Ursache dieser Geräusche in den „geistigen H-inter-grund“ der eigentlichen **Wirklichkeit** (= „GONG --- GONG --- GONG“) stellen!

Wenn ich jetzt „sehen **will**“ (Wollen ist Schöpferkraft!), ob „da außen“ auch **wahrhaftig** die Kirche ist, die ich mir „logisch ausgerechnet habe“ und die ich damit auch „völlig logisch **vorhersehe**“, werde ich diese „nach einigen logischen Gedankenschritten“ auch „**in meinem Bewußtsein**“ als eine „**empirische In-FORMation**“ vorfinden!

Diese Kirche (als empirische Information betrachtet) ist „**in dem geistigen Augenblick**“, wenn ich sie „sEhe!“, dann eindeutig ebenfalls „in mir“ zu einer **Wirklichkeit** geworden.

Diese **Wirklichkeit** habe ich mir also nur aufgrund meiner „vorher gesehenen“ **Wahrheit** und meinem „S-Ehe-N wollen“ selbst „in mir“ erschaffen!!!

Etwas „vorher sehen“ (Vergangenheit) und etwas „vorhersehen“ (Zukunft) sind beides „**kausal-logische Trugschlüsse**“, da es in **Wirklichkeit** nur **JETZT** gibt!

Wenn ich sage: Die **Wahrheit** kommt immer „vor“ der **Wirklichkeit**, dann spreche ich von einer „**Hier-archie**“, aber nicht von einer „**chrono-logischen Zeitfolge**“!

($\epsilon\rho\sigma$ = „heilig, göttlich“; $\alpha\rho\chi\eta$ = Ausgangspunkt, Quelle, Ursprung, Geburt“, aber auch „M-acht-gebiet, Re-ich“ ☺)

In **Wirklichkeit** sind nur „**ständ-ig**“ wechselnde Bilder in meinem Bewußtsein.

Es handelt sich dabei um ein „**ständ-iges**“ (**ST-Ehe-Ende-S** = Adam ☺)

„**Kommen und Gehen**“ von „**(in-)Formen**“ (in = „innere“ + „nicht“ **Formen**, da es sich ja nur um In-Formationen handelt, die als „bloße Gedanken“ in Wirklichkeit nur „**nichts**“ sind!), die sich in **Wirklichkeit** immer nur **HIER&JETZT** befinden und auch nur **HIER&JETZT** sein können.

Wo befinden sich alle Dinge, die mir im „**T-Raum**“ erscheinen?

(symbolisiert „**Spiegelraum**“ = $\pi > 8$ = acht > $\pi\pi\pi$ = EiNS; „**T**“ = τ = 9 = Neu-N > symbolisiert „Spiegelungen“)

Wo kommen all die Dinge, „die ich träume“, her und wo gehen sie hin?

Plötzlich habe ich eine für „m-ich“ völlig neue Erkenntnis:

Aus jeder von mir „**vorher gesehenen Wahrheit**“ meines „zeitlichen Bewußtseins“ wird bei ausreichendem „**INTER-esse**“ (= „in der Mitte sein“, aber auch „Inneres Sein“ ☺) und der entsprechenden geistigen Energiezufuhr (= „haben wollen“)...

...auch die von mir „**vorhergesehene**“ Wirklichkeit „in mir ent-ST-Ehe-N“.

Ich werde mir „plötz-L-ICH“ meiner eigenen Schöpferkraft bewußt!

Letzten Endes ist **ALLES** immer „zur selben Zeit“ **HIER&JETZT!**

ALLES ist das, was ich **JETZT „empirisch empfinde“**,

+ das, was ich mir **JETZT „denke“**,

+ die unendlich vielen Sachen, an die ich **JETZT „nicht denke“**, die ich mir aber „je nach persönlicher Phantasie und angewandter Logik“ ausdenken könnte, wenn ich nur wollte!

Unter dieser geistigen Voraussetzung wird plötzlich auch all das, was ich bisher als „**unwirklich**“ definiert habe, „**in dem Augenblick in dem ich daran denke**“, auch wenn ich es mir **unwirklich** denke, „eine **Wirklichkeit** in meinem Geist“, weil sich in diesem Augenblick ja das, „was ich bisher als unwirklich betrachtet habe“ „**wirklich als Information in meinem Bewußtsein befindet**“!

Der Begriff **Wirklichkeit** bezieht sich, wie ich mir eben etymologisch selbst erklärt habe, nicht nur auf meine „**sinnlichen Bewußtseinsinhalte**“, sondern auf **ALLES**, was „ich“ in meinem Bewußtsein **HIER&JETZT** vorfinde.
Somit ist alles von mir bewußt **Gedachte** als **Wirklichkeit** zu „**verst-Ehe-N**“!

Offensichtlich nähert sich mein Bewußtsein in diesem „**Mo-men-T**“ immer mehr dem Bewußtsein eines „**wirklichen Menschen**“ an, denn ich „**verst-Ehe**“ mich immer mehr!
(= **Adam** = „männlich und weiblich“ bzw. „Denker und Aus-Gedachtes“ als Einheit „in einer Per-son“ vereint = **Ehe!**)

Noch einmal:

Wirklichkeit ist das, „was **JETZT**“ in meinem Bewußtsein „**wirklich da ist**“ („empirisch-sinnlich“ wie auch „rein geistig“) und **Wahrheit** ist das, was ich mir mit meinem derzeitigen „logischen Verständnis der Dinge“ zur jeweiligen **Wirklichkeit** „dazu denke“ („in die Vergangenheit“, „nach außen“, „irgendwo woanders hin“ oder „in die Zukunft“)!

Diese „geistige Tatsache“ steckt schon in der „Etymologie“ des Wortes „**Wahr-heit**“.

Ich höre und staune über das, was ich mir jetzt wiederum selbst erzähle!

Das Wort „**wahr**“ findet seinen etymologischen Ursprung im Wort „**Wahn**“!!!

Ich kann das ganz leicht am griechischen Wort für Wahrheit erkennen:
αληθεια (sprich „**aletheia**“) bedeutet „**Wahrheit**“ und „**RichTiGkeit**“!
(**R**-ich-**T**-i**G** bedeutet: Ein sich selbst Urteilendes(**R**) „ich“ spiegelt(**T**) „s-ich“ in seinem eigenen göttlichen **GeiST** (**G**)!)

Die erste Silbe dieses Wortes, nämlich αλη (sprich „**ale**“) bedeutet „für sich allein“:
„**Wahn, Wahnsinn, Umherirren(der), Irreführung und Irrsinn**“.

Die zweite Silbe θεια kommt von θειος (sprich „**theios**“) und das bedeutet:
„**göttlich**“, aber auch „**von einem Gott herrührend, bzw. abstammend**“!

Ich selbst bin das Gotteskind, das sich „in Maßsetzung des eigenen Glaubens“, „in sich selbst“ seine eigenen **Wahrheiten** erschafft!

Somit enthüllt sich für mich plötzlich jede von mir bisher „**felsenfest angenommene**“ und „**geglaubte Wahrheit**“ (etymologisch) als meine „eigene logische Schöpfung“ und damit auch als mein eigener „**göttlicher Wahnsinn**“, weil **Wahrheiten** erst dann zu **Wirklichkeiten** werden, wenn sie sich **HIER&JETZT** in meinem Bewußtsein befinden ☺!
„**No-men est O-men**“ (= Name ist Vorbedeutung) ☺ ☺ ☺!

Welch dummes Gotteskind ich doch noch bin! (Stilles Eingeständnis und Schweigen)

Wie „**äußern**“ sich nun „**meine Wahr-heiten**“ (Wahn-heiten☺) in meiner selbst erlebten „**pragmatischen Praxis**“ = πραξις (sprich „**praxis**“) = πραγμα (sprich „**pragma**“) = : „**Wirklichkeit, die Tat-sache, Ausführung(en), Tat, wirklicher Gegenstand**“, usw.

Ich mache mir „**immer-wahr-end**“☺ bewußt, was HIER&JETZT „**wirklich ist**“ und was ich mir „über die Wirklichkeit hinaus“ ständig zwanghaft als **Wahrheit** „aus-denke“ (= nach außen denke), obwohl sich diese von mir selbst „**ausgedachte Wahrheit**“ letzten Endes nur „**in mir**“ befindet.

Jede **Wahrheit** wird von mir selbst meistens „in den geistigen „**H-inter-G-rund**“ meiner momentanen **Wirklichkeit** „ge-D-acht“ und als Ursache derselben betrachtet, manchmal aber auch in die Zukunft projiziert!

Ich gestehe mir ein, daß mir „**dieser (Her-)Vor-gang**“ meiner persönlichen **Wahrheiten** bisher nicht bewußt gewesen ist!

Alle von mir selbst ausgedachten **Wahrheiten** „entspringen“ aus meinem eigenen zwanghaften und mir bisher auch völlig unbewußten „**interpretieren**“ der von mir HIER&JETZT „gedachten und empfundenen“ **Wirklichkeit**!

Ich bin offensichtlich noch gar kein „**MENSCH (אדם) nach Gottes Ebenbild**“.

Ich gleiche einem Tier, aber keinem „**geistig wachen Menschen**“ wenn ich alle meine Wirklichkeiten nur immer „patho-logisch“ in Maßsetzung meiner Logik „**inter-pre-Tier**“!☺

In der Tat lagen meine bisherigen „**Interpretationen**“ der oben etwas näher betrachteten Wörter noch sehr im Argen. Jede „**Inter-pre-Tat-ion**“ stellt wie ich jetzt plötzlich erkenne, eine unbewußte „**interne vorher** (= pre) **Tat**“ von mir selbst dar.

Jede „**Inter-pre-tat-ion**“ (griech. „ion“ = göttliches Sein) erschafft in mir „**sof-Ort**“ auch eine neue **Wirklichkeit** (dies alles passiert immer im ewigen **JETZT**).

Somit wird mit jeder Interpretation „**in mir**“ etwas neues „**in Bewegung** „**ge-setzt**“!!!“☺ und damit auch für mich „in meinem Bewußtsein“, als eine „neue auftauchende **Wirklichkeit**“, in Erscheinung treten.

Plötzlich wird mir bewußt, daß ich mir bisher in einem „**f-Ort**“ immer zu dem was ich HIER&JETZT „wirklich empfinde“ (sinnlich wie auch geistig), zusätzlich auch noch „**meine dogmatisch geglaubten Sachverhalte**“ (= meine Interpretationen dieser Wirklichkeit) in den „geistigen „**H-inter-grund**“ meiner eigentlichen **Wirklichkeit** gedacht habe!

Alle von mir „**selbst konstruierten logischen Wahrheiten**“ sind nur insofern **wirklich**, daß sie als ein HIER&JETZT gedachter Gedanke, zusätzlich zur „hier-archisch (nicht zeitlich) vorhergehenden Wirklichkeit“, „in mir“ als eine neue Wirklichkeit in Erscheinung treten!

Moment einmal, lasse **ICH** mich jetzt denken!?!?

Steht da nicht auf Seite 23 (die sich HIER&JETZT in meinem Bewußtsein befindet):

Wenn ich sage: Die Wahrheit kommt immer „vor“ der Wirklichkeit, dann spreche ich von einer „**Hier-archie**“, aber nicht von einer „**chrono-logischen Zeitfolge**“!

(ἱερό = „heilig, göttlich“; ἀρχή = Ausgangspunkt, Quelle, Ursprung, Geburt“, aber auch „**M-acht**-gebiet, Re-ich“ ☺)

Kommt nun die **Wahrheit** vor der **Wirklichkeit**, oder die **Wirklichkeit** vor der **Wahrheit**?

(Gleichgültig ob zeitlich oder hierarchisch)

Kommt das Ei vor der Henne, oder die Henne vor dem Ei?☺

Dieses anscheinend unlösbare „philosophische Problem von Generationen“, stellt gar kein Problem mehr dar, wenn man damit aufhört alles nur mit seiner dogmatischen „kausal-materiellen Logik“ zu analysieren.

„Ei und Henne“ stehen symbolisch für „Dreieck und Kreis“ bzw. für „Denker und Ausgedachtes“.

Und nun die Frage:

Kommt nun der Kreis vor dem Dreieck oder danach?

Die Antwort:

Das hängt davon ab, „**in welcher chronologischen Reihenfolge**“ ich mir den Kegel „in meinem Bewußtsein“ ansehe!

In Wirklichkeit sind „Kreis und Dreieck“ gleichzeitig, denn „sie sind beide der Kegel“! Dasselbe gilt natürlich auch für „Ei und Henne“ und „Denker und Gedachtes“!

Subjekt und **Objekt** befinden sich immer gleichzeitig „in einem Bewußtsein“, so wie Dreieck und Kreis ja auch gleichzeitig „ein und derselbe Kegel“ sind.

Natürlich ist mir „der ganze Hervorgang“ nur dann wirklich bewußt, wenn ich **mich selbst** „auch wirklich als ein ganzes Bewußtsein“ betrachte und nicht nur glaube, „ledig-I-ich“ das wahrnehmende Subjekt „von irgend etwas zu sein“, daß mit seinem eigenen Objekt sonst nichts weiter zu tun hat.

Subjekt bedeutet: „*subiecto*“ = „von unten **emporschleudern**“ (aus dem Unterbewußtsein)

Objekt bedeutet: „*obiectus*“ = „das Ent**Ge**stellen“; „vorgestellte Schirmwand“ (*plutei*)

ALLES was ist, ist immer „wenn es ist“ nur **HIER** (in meinem Bewußtsein) und **JETZT** anzutreffen und selbst „wenn es „**NICHT**“ ist“, ist es dennoch da, denn dann befindet es sich **HIER&JETZT** in meinem „Überbewußtsein“ (= Akascha-Chronik).

Mit der Frage nach „vorher und nachher“ erschaffe ich **Wahrheiten** in meinem Bewußtsein. „Ei und Henne“ sind nur **imaginär ausgedachte zeitliche Perspektiven**, will heißen, **Wahrnehmungseinheiten** meines eigenen Glaubens und damit auch nur von mir selbst „**wachgerufene Daten**“ meines persönlichen Wissen/Glaubens!

Bei beiden handelt es sich um „geistige Blick-winkel“ „in ein und desselben Bewußtseins“.

Ich denke mir zu jedem von mir „empfundenen Augenblick“ eine „mir logisch erscheinende“ dazugehörige Vergangenheit, z.B. „**Ich wurde am xxx von meiner Mutter geboren**“.

Diese Behauptung erschien mir in Maßsetzung meines bisherigen mathematisch-geistigen **Hintergrundes** durchaus „logisch“.

Doch plötzlich ist es anders, denn ich habe nun „einen kleinen Einblick“ in eine offensichtlich „**übergeordnete Logik**“ erhalten, die mir die Trugschlüsse meiner bisherigen „**kausal-materialistischen Logik**“ auf eine völlig neue Art „**logisch ersichtlich macht**“!

Ich zweifle nun plötzlich an der Richtigkeit der „von mir bisher selbst ausgedachten“ „**logischen Wahrheit**“ mit Namen „**Materialismus**“ und den gesamten „**Wahrheiten**“ ☺, die sie mir bisher „in meinem Bewußtsein“ vorgegaukelt hat, denn ich kann mich selbst nicht im geringsten an meine „**angebliche körperliche Geburt**“ erinnern, das ist Fakt!

Jetzt plötzlich sagt eine Stimme in meinem inneren (meine eigene Stimme) zu mir:

Natürlich wurde ich von meiner Mutter geboren, ich habe das inzwischen nur vergessen!

Wo sollte ich denn sonst herkommen? Ich werde diesen „**Wahnsinn**☺“ doch jetzt keinen glauben schenken, dieses Selbstgespräch ist doch nur eine „unrealistische philosophische Spinnerei“, ganz nett anzuhören, aber keine Realität! Ich sollte mich besser ein bißchen herunterholen und mich disziplinieren wieder “normal zu denken☺”, sonst bringen sie mich noch in die Klapse. Das hier klingt mir alles zu sehr nach irgend einem Sektengeschwafel. Gut, es ist stellenweise sehr beeindruckend, dann aber wieder völlig verwirrend. Irgend wie habe ich den Eindruck...
...als würde da jemand versuchen, mir “**das Gehirn zu waschen**”!☹☹☹

Stimmt!!!☺☺☺ und das ist auch nötig, denn darin modert es schon gewaltig!

Und was ist mit den Babybildern, die von mir existieren?
Die beweisen doch eindeutig, daß ich einmal ein Baby war!

Halt endlich Dein Mund, du blöde materialistische Logik!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Diese Bilder sind zuerst einmal “**nur ein Gedanke**”, den ich mir JETZT denke, nicht mehr und nicht weniger. Ich kann diesen Gedanken, “**wenn ich will**”, in meinem Bewußtsein auch zu Papierstücken ausformen, auf denen sich dann, wenn ich mir das **JETZT** so denke, eine für mich “logisch erkennbare Unter-Information” befindet, nämlich die Abbildungen von einem kleinen Ensch-Körper, von dem meine persönliche Logik, “**weil sie so programmiert ist**”, jetzt behauptet: “Das bin ich!”

Ich kenne jetzt den Unterschied von dem was **Wirklichkeit** ist, und was nur eine “**logische Wahrheit**” darstellt und werde mir von meiner alten “materialistischen Logik” jetzt nicht mehr einreden lassen, das ich dieses Baby bin, das ich **HIER&JETZT** in Form eines Gedankens an ein Papierstück in mir sehe, auf den sich in Wirklichkeit nur ausgedachte Farbe in einer gewissen Anordnung befindet, von der ich bisher geglaubt habe, “**daß ich das bin**” bzw. “einmal selbst wahr”☺!

Was man doch nicht alles “für sich selbst hält”, wenn man den Unterschied von **Wirklichkeit** und **Wahrheit** nicht kennt.

Die **Wirklichkeit** ist, “daß ich ALLES bin, was ich mir gerade denke”, denn ich bin doch der ganze symbolische Kegel (= das ganze Bewußtsein) und nicht nur das Dreieck (= Subjekt)!

Für einen “**materialistisch-logischen Geist**” ist es offensichtlich auch “**völlig normal**” sich manchmal einen Spiegel auszudenke, (der sich in **Wirklichkeit** natürlich nur “im Bewußtsein” dieses Materialisten befinden kann) und sich dann “in seinem Bewußtsein” vor diesen als **wahr** angenommenen Spiegel zu stellen und sich “dort?” völlig logisch glaubend zu machen, daß man das “**h-interM**” Spiegel ist, obwohl sich (selbst nach materialistischer Logik) “**h-inter**” diesem Spiegel alles mögliche befinden mag, nur nicht dieser Körper, den man sich als ein **tiefgläubiger Materialist** selbst “in seinem Bewußtsein” völlig “dogmatisch logisch” als hinter dem Spiegel befindlich zuspricht!

Und jetzt fällt mir die Geschichte vom kleinen, ach so gescheiten Vogel Mathematiker ein, der auch auf das „dumme Geschwätz“ seiner „inneren logischen Stimme“ mehr hörte als auf die „**wirkliche Vernunft**“ und so auf ewig ein Gefangener in seiner eigenen Logik blieb.

Natürlich suggeriert mir **JETZT** „meine alte Logik“ zwanghaft, daß ich meine Geburt zwar erlebt, aber inzwischen vergessen habe!

Auf diese „**logische Erklärung**“ falle ich aber jetzt nicht mehr herein. Ich kann dieses „**Wissen**“, daß ich „angeblich“ von meiner Mutter geboren wurde, ab **JETZT** nicht mehr als eine „**apodiktische** (= unumstößliche, unwiderlegliche) **Wirklichkeit**“ betrachten, sondern nur noch als „**eine von vielen Möglichkeiten**“ meiner Herkunft ansehen!

ICH kann auch noch andere Möglichkeiten meiner Herkunft in meinem „**ich-Bewußtsein**“ wachrufen!

Die **Wirklichkeit** ist nämlich die, daß ich mir meine eigene Geburt, zumindest die Geburt eines Babykörpers, **HIER&JETZT** aufgrund meiner dogmatischen **Mathe** (anerzogenen Erkenntnis) nur „logisch“ ausrechne – diesen meinen angeblichen Babykörper aber niemals gesehen noch selbst erlebt habe!

Ich kann ihn mir **HIER&JETZT** denken, **dann erschaffe ich ihn aber auch HIER&JETZT „in meinem Bewußtsein“**, so wie **JCH** jetzt an „m-ich“ denkt und mir damit **HIER&JETZT** genau das „in meinem persönlichen Bewußtsein“ zuspricht, was ich mir eben **JETZT** gerade denke!

Für „m-ich“ stellt dieser von mir „logisch ausgedachte Babykörper“ im Prinzip das gleiche dar, was „ich“ für **JCH** darstelle - nämlich einen „**HIER&JETZT gedachten Gedanken**“ „an etwas“, was **ICH** angeblich einmal selber „wahr“☺!

Ich kann mir immer nur **HIER&JETZT** denken, „an was ich in meiner nur vermuteten Vergangenheit angeblich da und dort gedacht habe und wo ich angeblich überall war“ und somit habe **ICH** (von **HIER&JETZT** aus gesehen) „**mir das dann (damals) auch genau so gedacht, wie ICH es mir JETZT denke**“, daß „ich“ es mir gedacht habe!

Ich bestimme also „nur mit meinem derzeitigen Glauben“...

...was angeblich ein mal „**wahr war**“ (z.B. was ich mir damals angeblich gedacht habe).

ICH bestimme **HIER&JETZT** darüber „was **wahr** ist“ und damit auch darüber was „angeblich einmal war“!

Und genau so wie „ich“ (= jetzt) mir selbst „mit meinem Glauben“ meine eigene vermutete Vergangenheit auferlege, bestimme **JCH♥ im wirklichen HIER&JETZT** (= aus dem „Jenseits von Zeit und Raum“) über das „ich“, daß ich „zur Zeit“ aufgrund meiner „geistigen Unreife“ noch zu sein glaube!

Meine „angebliche“ Geburt „**in der Vergangenheit**“ ist in **Wirklichkeit** doch nur ein von mir selbst **HIER&JETZT** gedachter Gedanke - nicht mehr und nicht weniger!

Die Geburt die ich mir **JETZT** „**von HIER aus**“ in die Vergangenheit denke „und dort als wirklich betrachtet habe“, ist gar nicht **wirklich**, sondern nur eine zwanghaft ausgedachte „**Wahrheit**“ – so wie ich es mir gerade einsichtig erklärt habe.

Mein neues Glaubensbekenntnis:

„Solange ich glaube, ich wurde von einer Frau geboren, glaube ich auch, ich bin „nur“ der physische Körper, den ich mir als xxx selbst zuspreche. Mit einem solchen materialistischen Glauben lebe ich in einer Welt ständiger Vergänglichkeit.

Wenn ich aber zu verstehen beginne, daß „**mein wirklicher Seinskörper**“ (= meine ständig wechselnde Information) von Augenblick zu Augenblick immer wieder aufs neue aus Geist

und Wasser entspringt, „**BIN ICH selbst nur Bewußtsein**“, daß Bewußtsein nämlich, in dem mein eigenes „Spiel des Daseins und Lebens“ wie ein Film abläuft.

JETZT BIN ICH GeiST und lebe im ewig wechselnden **HIER&JETZT!**

Wenn ich mir nicht bewußt darüber bin, daß ich immer nur aus „Geist und Wasser“ geboren werde, sondern immer noch glaube, daß ich aus Fleisch geboren wurde, bin ich nur Fleisch und kann daher auch nicht als Geist in mein eigenes „**Re-ich**“ zurückkehren!

(Wasser = מֵיִם = 81 = אֵשׁ ; 1/81 = „das unendliche Wissen des Schöpfers“)

Der göttliche „**Wind**“ (= רוח = Geist = „die sich ständ-iG verändernden Informationen in meinem Bewußtsein“) weht, wie er will; ich höre sein „**BRaußen**“ (רָחַק = „BR“ „das Äußere“ ☺), wußte aber bisher nicht, woher er kommt und wohin er wieder verschwindet. Und genau so ist es mit jemanden, der aus Geist geboren wird. Ich wundere mich also auch nicht, wenn ich jetzt zu mir selbst sage: Ich muß von neuem geboren werden, wenn ich ewig leben will. Was sich aus Fleisch geboren glaubt, ist Fleisch und daher auch verweslich, nur was aus Geist geboren ist, ist selbst Geist und damit auch unvergänglich!“ (Zitat: **JCH** zu ich ☺)

Eine neue Logik ist somit wie ein völlig neues Leben!

Wenn ich jetzt dazu neige diese „völlig neue Sichtweise“ auf meine eigene Wirklichkeit, die nur auf „**wirklichen Fakten**“ und nicht nur auf dogmatischen materialistischen „**Wahnheiten**“ beruht, zwanghaft als „**religiösen Blödsinn**“ zu verwerfen, zeigt mir das nur, „**bei wirklich wachen Bewußtsein**“, daß ich von dem, was ich mir bisher selbst erklärt habe, nicht das geringste „wirklich Verstanden“ habe!!!

Nach dem Gesetz der Polarität kann es „**reife Geister**“ nur dann geben, wenn es auch „**unreife Menschen**“ gibt, also bin ich nicht verzagt, denn **JCH** sage mir: „Selig die, die sich jetzt noch uneinsichtig glauben, denn sie werden einsichtig werden!“

Die Welt die ich mir „**um mir herum aus-denke**“ (= nach außen denke) und die „angebliche Wirklichkeit“, die ich mir **HIER&JETZT** „**in die Vergangenheit denke**“, sind „**de facto**“ alles nur immer von mir selbst „**logisch konstruierte Wahrheiten**“...

...denn „**WIRKLICHKEIT**“ kann immer nur **HIER&JETZT** sein, nie woanders!

Alles was ich geistig „**aus-sähe**“, kann ich immer nur „**in mir**“ zu „**sEhen**“ bekommen!

Alles was ich selbst nur vom „**hören-sagen**“ kenne und trotzdem „**unwidersprochen sicher GLAUBE**“, erscheint mir „**aufgrund meines Glaubens**“ dann zwangsläufig auch als wirklich, obwohl es „bei genauer geistiger Betrachtung“ „**de facto**“ nur eine „**geglaubte Wahnheit**“ darstellt!

Plötzlich wird mir wirklich bewußt, daß ich mir in einem „**f-Ort**“ immer zu dem was ich **HIER&JETZT** „**wirklich empfinde**“ (sinnlich wie auch geistig), mir „gleichzeitig“ auch noch „**meine dogmatisch geglaubten Sachverhalte**“ (= meine Interpretationen dieser Wirklichkeit) denke und diese in den „geistigen „**H-inter-grund**“ meiner eigentlichen **Wirklichkeit** stelle!

ZEITSPRUNG...ZEITSPRUNG:::

Alle von mir „**selbst konstruierten logischen Wahrheiten**“ sind nur insofern **wirklich**, daß sie als ein HIER&JETZT gedachter Gedanke, zusätzlich zur „hier-archisch (nicht zeitlich) vorhergehenden Wirklichkeit“, „in mir“ als eine neue **Wirklichkeit** in Erscheinung treten!

Moment einmal!???

Wenn ich also sage: Die Wahrheit kommt immer „vor“ der Wirklichkeit, dann spreche ich von einer „**Hier-archie**“, aber nicht von einer „**chrono-logischen Zeitfolge**“!
(„**Hierarchie**“: ιερος = heilig, göttlich; αρχη = Anfang, Beginn, **Reich**, M-acht-Ge-bi-et; = „**heiliges Re-ich**“)

Kommt nun die **Wahrheit** „vor“ der **Wirklichkeit** oder die **Wirklichkeit** „vor“ der **Wahrheit**?

Ist mir dieser Widerspruch beim lesen überhaupt selbst aufgefallen?

Natürlich kann ich, falls er mir aufgefallen wäre, als „normaler Leser“ dem dummen Autor dieser Denkschrift vorwerfen, daß er sich in einem fort „selbst widerspricht“.

Mal behauptet er dieses, dann wieder jenes!

Wer behauptet jetzt eigentlich was?

Habe „ich“ denn immer noch nicht begriffen, daß ich in diesem Augenblick in meinem „**eigenen abgeschlossenen Lebenslauf**“ lese, der mir JETZT „**Einsichten in mein Dasein**“ ermöglicht, die ich mit meiner „**zeitlichen Logik**“ gedacht, erst am Ende meines „**normalen Lebens**“ kennen kann, wenn ich zu „**JCH**“♥ geworden bin!

Es gibt keinen Widerspruch in den beiden Behauptungen:

Die **Wahrheit** kommt hierarchisch „vor“ der **Wirklichkeit**!

Die **Wirklichkeit** kommt hierarchisch „vor“ der **Wahrheit**!

Das habe ich mir doch schon alles einmal selbst erklärt...

...aber habe ich das auch schon wirklich richtig Verstanden??????

Zuerst einmal muß ich „**apodiktisch verstanden haben**“, daß es in meinem Bewußtsein keine „**chronologische Zeit-Reihenfolge**“ gibt, sonder nur ein „**Stand-iGes**“ kommen und gehen von „**Bewußtseins-IN-Halt-en**“.

Ein Gedanke „**ent-Steht**“ „in mir“ aus dem „**nICHts**“, „**christ-all-isiert**“ sich dann „in meinem Bewußtsein zu **(IN-)Form** und löst sich wieder im „**nICHts**“ auf (= **IN-RI**)!!!☺

Alles taucht letzten Endes aus dem „**nJCHts**“ ☺ auf..

...ist, wenn es sich dann „in meinem Bewußtsein befindet“, als reine „**IN**“(-Form-at-ion) betrachtet, ebenfalls „**nICHts**“...

...und fällt unaufhaltsam wieder in mein eigentliches „**nJCHts**“ zurück.

Und das wiederum geschieht alles „**im selben Mo-men-T**“.

(**MO-MeN-T** = „Gestalt gewordener“(M) Augenblick(O) = „Gestalt gewordene“(M) Existenz(N) im Spiegel(T))

Sollte ich jetzt wieder an eine „**chrono-logische Reihenfolge**“ „**geD-ACHT**“ haben, so ist das nicht weiter schlimm, denn „ich“ bin eben „**zur Zeit**“ nun einmal nur „**Zeitliches**“ und damit aber auch nur „**Vergängliches**“!

Das Problem „**Vergänglichkeit**“ wird erst dann kein Problem mehr für **mich** darstellen, wenn „ich“ zu **ICH** geworden bin, denn erst dann bin ich auch **JCH** und der wiederum stellt die „**Verbindung allen Wissens**“ (= **UP**) dar, den „**R**“**einen ewigen Geist**“ (= der „ge-ur-Teil-Te“ (= **R**) eine ewig sei-Ende Geist) „in dem“ sich **ALLES** abspielt! ☺

Wo und wann wird das bitte schön passieren, wann werde ich endlich **ICH sein**?

HIER&JETZT natürlich, wo und wann denn sonst! ☺

Aber zurück zu dem von mir eben noch gedachten Widerspruch der Hierarchie von **Wahrheit** und **Wirklichkeit**...

...Entschuldigung ... ich meine natürlich dem **JETZT** gedachten Widerspruch!

Das es sich dabei nicht um eine zeitliche Reihenfolge handelt habe ich jetzt „h-offen-T-L-ich“ wirklich verstanden.

Wenn ich „**Hier-archie**“ als das Verhältnis zwischen „**SCHÖPFER** und Er**SCHAFFEN**“ ☺ betrachte, „**kommt zuerst ist die Henne**“ und dann erst „**ist das Ei**“!

Nun habe ich da zwei Sätze, die sich widersprechen:

„**Die Wahrheit erschafft die Wirklichkeit**“.

„**Wirklichkeit befindet sich hierarchisch vor der Wahrheit**“!

Entspricht nun die **Wahrheit** dem Schöpfer oder die **Wirklichkeit**?

Man kann den „**SCHÖPFER** und das Er**SCHAFFENE**“ doch nicht einfach austauschen!
Das **Geschöpf** kann doch nicht vor seinem **SCHÖPFER** kommen?

Das „**währe**“ ☺ ja gerade so, als wenn ich behaupten würde „**ich habe Gott erschaffen**“!??

Aber wenn ich jetzt einfach einmal selbst die hierarchische Reihenfolge vertausche...

„**zuerst IST das EI**“ und „**erst dann kommt die Henne**“ ...

erkenne ich plötzlich, daß es auch Sinn macht, wenn ich die Reihenfolge vertausche! ☺

Nun frage ich mich: „**Gibt es eine Hierarchie von Hierarchien?**“

Das Wort „**Ei**“ (ׁנ man spricht „**aI**“) bedeutet als hebräisches **W-Ort**“ (= „Verbundener Ort“):

ׁנ (1-10 = **AI**) „**nICHts**“, „**un-**“ (= Verneinungswort > „Fern-Einungs-W-Ort“ ☺), „**wo**“ und „**IN-s-EL**“.

Was soll mir das jetzt sagen?

Das nicht nur Hennen, sondern „letzten Endes“ alles aus dem **NICHts** (Ei = AI) kommt!

ALLES kommt aus dem **ICH****ts** !!!! (Alles kommt aus dem **ICH**!)

Ich habe das Gefühl, daß mir das **JETZT** noch „**zu hoch**“, d.h. geistig zu „**up-gehoben**“ erscheint und das den „**wirklichen Zusammenhang**“ (= **UP**) aller Dinge „**letzten Endes**“ nur **JCH** kenne! ☺

Und wer glaube ich, läßt mich in diesem Augenblick diesen Text denken?

Ich sollte mein Tagebuch jetzt noch einmal lesen, denn offensichtlich habe ich das am Anfang gesagte irgendwie nicht richtig verstanden – oder ich habe es sehr wohl verstanden, aber da ist irgend etwas „in mir“, daß mich all das, was ich mir HIER&JETZT geduldig selbst erzähle „**nicht wirklich glauben lassen will**“!

ICH BIN doch selbst der Autor dieses Tagebuches, obwohl „ich“ „**zur Zeit glaube**“ nur der Leser des selben zu sein!

Wie heißt es in „**DER SCHATTENFRAU**“ immer und immer wieder:

„**Alles wird mir immer so erscheinen, wie ich selbst glaube, daß es ist!**“

„**Es wird für mich immer so sein, wie ich glaube, daß es ist!**“

„**Das was ich geistig aussähe, werde ich auch zu sehen bekommen!**“

„**Für mich wird immer alles so sein, wie ich mir es selbst logisch glaubend mache!**“

„**Es wird immer so sein, wie ich mir es selbst logisch einrede, daß es ist!**“

Blitzartig begreife ich, was ich beim lesen „**DER SCHATTENFRAU**“, der anderen „**acht HOLOFEELING-Bände**“ und aller anderen Bücher, immer falsch mache! (אָכט „acht“ = EiNS)

Mir ist beim lesen nie wirklich bewußt, was **HIER&JETZT Wirklichkeit** ist!

Immer denke ich mir beim lesen zwanghaft „**ein zeitliches vorher**“ und auch irgendwelche „**anderen**“ aus - „**andere Menschen**“, die sich in **Wirklichkeit** doch nur „**in meinem eigenen Bewußtsein befinden**“! Diese „anderen Menschen“ in diesen **GeSchichten** (die sich auch nur „in meinem Bewußtsein“ befinden) erleben somit ihre Abenteuer „**in meinem Bewußtsein**“! Dann denke ich mir Menschen, die diese Geschichten irgendwann einmal „erfunden und aufgeschrieben“ oder gar selbst „**in ihrem eigenen Bewußtsein**“ erlebt haben, wohlgemerkt, ich spreche jetzt von einem Bewußtsein, daß ich ihnen „in mir zuspreche“!!!

So glaubte ich das bisher, aber **JETZT**, „**wie aus heiterem Himmel ☺**“ ...
...verstehe ich „**ES**“ **WIRKLICH**:

„**Alles wird mir „IN MIR“ immer so erscheinen, wie ich selbst glaube, daß es ist!**“

Wirklichkeit ist immer nur das, „**was HIER&JETZT ist**“!

Die **Wahrheit**, die ich mir automat**ISCH** – wie ein **toter Auto-MaT** – dazu „**rei-Me**“, diese meine eigene „**logische Wahrheit**“ erscheint mir selbst natürlich als **Wirklichkeit**.

Alle meine persönlichen **WAHRHEITEN** sind auch...

...„**meine eigenen von mir selbst erschaffenen Wirklichkeiten**“ ...

... in denen ich „**Ego-Geist**“ mein eigenes Dasein „**friste**“ und damit auch „**ZEITLICHE**“!
(„**Frist**“ ist nur ein anderes Wort für „**Zeit**“ und das steht symbolisch für jedwellige „**Gestaltwerdung**“;
„**Zeit**“ ist: „Gestalt gewordenes geistiges Licht des ICH“ = „Zeit-L-ich-He“©!!!

Auto-MAT = אָמאָט = **MT** = „**tot**“, Toter, „Le-ich-nam“; bedeutet aber auch „Ehemann“!!!)

„**Gott frIST** alles“ und „**Gott ist** alles“!

ICH erschaffe in einem einzigen Augenblick alles, „was **JETZT** ist“ und „fr-esse“ es dann in einem „**F-ORT**“ wieder „au**F**“ - auch „**M-ich**“ selbst!☺

Ich habe in Angesicht meiner „**materiellen Wahrheiten**“ oder besser, meiner „**materiellen Wahnheiten**“ doch tatsächlich völlig „ver-G-esse-N“ (lat. „esse“ = sein)...

...daß ich als „ChR-ist“ ein Gotteskind bin, ein Kind von **JCH**...

...der ich dann auch einmal selbst sein werde, wenn ich am „**absoluten Ende allen Seins**“ (= **HIER&JETZT**) angelangt bin und das wird erst dann der Fall sein ...

...wenn ich „**tot**“ bin! ☺☺☺

„**Tot**“ bin ich aber erst dann, wenn ich „**das Zeitliche gesegnet habe**“☺, besser noch:

...wenn ich **JETZT** alles Zeitliche „segne“!

Wirklich „**tot**“ bin ich erst dann, wenn ich mit ALLEM und JEDEM „**einverstanden BI-N**“! Mein „**Ego**“ (= ich) ist erst dann **tot**, wenn ich mit meiner „**persönlichen Meinung**“ nicht mehr über ALLES und JEDEN „**R-ich-Te** und **UR-Teile**“.

Mit neuem Bewußtsein betrachtet, habe ich bisher Meinungen vertreten, die genaugenommen gar nicht „meine ureigenste Meinung sind“, denn es „**wahren**“☺ die Meinungen meiner bisherigen „geistigen Vorbilder“. Ich **Ego** richte und urteile also mit Meinungen, die eigentlich gar nicht **wirklich** meine „**ureigenste Meinung**“ darstellen, sondern nur die „**Dogmen**“ (= Meinungen) meiner „geistigen Vorbilder“, denen ich bisher „ihre Meinungen“ (= Dogmen) „unwidersprochen“ und ohne sie jemals „in Frage zu stellen“, abgekauft habe!

Erst wenn ich „**alles Zeitliche segne**“ (עַתָּא = „Zeit“ = „augenblickliche“=עַ Er-sch-Einung=ת), werde ich wirklichen „**Frieden**“ in mir vorfinden! (פְּרִי „pri“ = Frucht; עֵדֶן „eden“ = Paradies, Wonne, Lustgefühl)

Erst wenn ich ALLES, was „**S-ich**“ **JETZT** als „**In-FORMation**“ (=ת) „für einen Augenblick“ (=ע) in meinem Bewußtsein befindet, auch wirklich ohne Ausnahme „**segne**“, erst dann bin ich auch wirklich „**Einverstanden**“ und erst dann ist mein Ego auch wirklich **tot**!

„**Tot**“ bin ich auch, wenn ich „**über den Jordan gegangen bin**“, in das Land wo angeblich „Milch und Honig“ fließen! (יָרַד = „hinab-st-eigen, herunterkommen, auswandern“; חֵלֶב = Milch = „das Weltliche außen“ >חָלָה = Weltliches; לֶבֶן spricht „**leben**“ = saure Milch, weiß, Weiß >>>> „ich weiß☺“)

Bedeutet die Floskeln „**das Zeitliche segnen**“ und „**über den Jordan gehen**“ „in meiner derzeitigen Logik“ nicht, daß ich dann „**tot**“ bin!?

Das/der „**W-Ort tot**“ kommt vom lateinischen „**tot**“, das bedeutet: „**so viele**“ (Teile, wie ich mir denke) „**Pro-nomen-Stamm „to-**“ = „**der**“.

„**tot-us**“ = „**ganz vollstopfen**“, „**in allen seinen Teilen**“ (immer das **Gle-ich-he**), „**alle, sämtliche, insgesamt**“, „**völlig**“, „(mit Seele & Leib) **ganz ergeben**“!

„**tot-um**“ = „**das Ganze**“ - und das wiederum bin ich nur, wenn ich **ICHBIN**!

Erst wenn ich „**total ICHBIN**“ bin, bin ich auch **ALLES!**

(**א** = „al / el / il“ = „nICHts“, „Gott“, „Kraft, Schöpfer-M-acht“, „zu, hin, nach“ (ins Zentrum streben))

BIN ICH jetzt „**Verschieden**“ - von dem was ich mir **JETZT** denke?

Was glaube ich, wenn ich sage: „Es ist jemand **Verschieden**“?

Dann glaube ich doch, daß derjenige, von dem ich das behaupte „**tot**“ ist!

Ist von dem, was ich mir denke überhaupt etwas „**verschieden**“ („von mir“ oder „tot“)?

Handelt es sich denn bei all den „**verschiedenen Gedanken**“ die ich mir „ab und zu“ denke überhaupt um „**Lebewesen**“, oder bin nur ich/**ICH**, als der Denker dieser Gedanken, „als einziger“ „**wirklich lebendig**“ und alles andere sind nur von mir selbst „**erschAffene**“

Imaginationen in meinem eigenen Bewußtsein? (**I-magi-natio** = „die göttliche Magie gebiert“)

Was bin ich **NUN** wirklich?

Bin ich wirklich nur derjenige, der ich „**zur Zeit**“ zu sein denke, **weil ich glaube das ich das bin**, oder bin ich „**viel-le-ich-T**“ (viel-le> ich-Spiegelungen(=T)) „**JETZT SCH-on**“ mehr als das?

Womöglich bin ich gar nicht wirklich xxx, sondern jemand ganz anderer? **BLÖDSINN!!!**

ICH BIN ALLES, also bin ich auch xxx, aber nicht nur, sondern nur dann, wenn ich an **Mich** als xxx denke! Ansonsten bin ich immer „gen-au“ das, was ich gerade denke! Die in meinem Bewußtsein befindliche „**IN-Formation**“ ist mein „**wirklicher Daseinskörper**“ und der „**ständige Wechsel**“ desselben „**stellt main wirkliches Le-ben**“ dar!

(**מַעַי** „m-ain“ = „Quelle des Lebens“, „**Rhombus** = gleichseitiges Parallelogramm“, „ausgeglichen, abgewogen“, „gleichsam wie“; **מַעַי** = Schutthaufe; **י** = Trümmerhaufen; **ל** = Haufe, „viele Steine auf einem Haufen“, Welle)

Ich denke mir zu jedem von mir „empfundene Augenblick“ eine „mir logisch erscheinende“ Außenwelt aus, die sich letzten Endes jedoch nur „**in meinem eigenen Bewußtsein**“ befindet.

Das „**Zeit-L-ich-He**“ ist das in mir „Gestalt-Ge-**W-Ort**-ene“!

Ich habe erst dann „**das Zeitliche geseget**“, wenn ich **ALLES**, was ich in meinem Bewußtsein als „**IN-formation**“ „vor-finde“ auch „**wirklich heilige**“!

Wenn ich erkenne, daß **ICH** nicht nur wirklich **ALLES** bin, was **ICH** denke und wahrnehme – sondern sogar „**noch Meer**“ ☺!

(**Meer** = „die SEE“ = „etwas, das in einem „**B-Ecken**“ ständ-iG „in Bewegung ge-**setzt**“ wird“: = „die See-le“ ☺)